

Naturpark Leiser Berge

Volksschule Ernstbrunn



Das Wasser und seine Wege - eine runde Sache

Im Rahmen unseres ganzheitlichen Wasserprojekts haben sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen (16+16) im Sommersemester 2025 über mehrere Wochen hinweg intensiv mit dem Thema Wasser auseinandergesetzt. Ziel war es, den Kindern ein Bewusstsein für die Bedeutung und den Schutz von Wasser zu vermitteln. Die Umsetzung erfolgte in mehreren Modulen:

1. Wasser im Körper: Die Kinder erfuhren, wie wichtig Wasser für den menschlichen Körper ist. Sie beschäftigten sich mit dem Wasseranteil im Körper, dem täglichen Flüssigkeitsbedarf und den Auswirkungen von Wassermangel. Spielerische Übungen und Schaubilder halfen beim Verstehen.
2. Der Wasserkreislauf: Anhand von Modellen, Bildern und Experimenten (z. B. „Wasserkreislauf im Sackerl“) wurde der natürliche Wasserkreislauf veranschaulicht. Die Schüler:innen gestalteten eigene Skizzen und erklärten den Kreislauf in eigenen Worten.
3. Wasser sparen – Ideenwerkstatt: In Kleingruppen sammelten die Kinder kreative und alltagsnahe Möglichkeiten zum Wassersparen – in der Schule und zu Hause. Diese Ideen wurden auf Plakaten visualisiert und innerhalb der Schule präsentiert, um auch andere Klassen zum Nachdenken anzuregen.
4. Experiment: Trinkwasser und Wasserversorgung: Die Herkunft und Aufbereitung von Trinkwasser wurden thematisiert. In einem einfachen Experiment filterten die Kinder „verschmutztes“ Wasser mit Sand, Steinen und Aktivkohle. Dabei lernten sie, wie viel Aufwand hinter sauberem Wasser steckt.
5. Bach-Exkursion: Den krönenden Abschluss bildete ein gemeinsamer Ausflug zum Steinbach, begleitet von der Naturpark-Biologin Franziska Denner. Ausgestattet mit Kesichern erforschten die Kinder am 11. und 20. Juni die Tierwelt des Baches, bestimmten Wasserlebewesen und lernten, wie man anhand von Bioindikatoren die Wasserqualität beurteilen kann. Diese direkte Naturbegegnung war für viele ein Highlight des Projekts.
6. Naturparkforscher-Spezial: Ausflug zum Taschlbachbecken: Im Rahmen der Unverbindlichen Übung „Naturparkforscher“ gab es am 26. Mai für 16 Schülerinnen und Schüler einen Ausflug zu einem renaturierten Retentionsbecken. Ein Mitarbeiter der Stadtgemeinde Mistelbach erklärte die Bedeutung als Hochwasserschutz, die Naturparkbiologin betonte den Wert als wertvoller Lebensraum für Vögel und andere Lebewesen.

Die Projektmaterialien und Dokumentationen wurden im Schulhaus präsentiert.

Fotos: Franziska Denner